

# Globale Richtlinie zu Interaktionen mit Gesundheitsdienstleistern



# 14 allgemeine Grundsätze

1. Kein Quid Pro Quo.
2. Auslagen müssen nach lokalen Standards in einem bescheidenen und vernünftigen Rahmen liegen und einem legitimen wissenschaftlichen und/oder geschäftlichen Zweck dienen.
3. Mitarbeiter müssen achtsam sein und potenzielle Interessenskonflikte vermeiden.
4. Auslagen müssen durch ordnungsgemäße schriftliche Belege nachgewiesen werden.
5. Alle Interaktionen mit Gesundheitsdienstleistern müssen offen und transparent abgewickelt werden.
6. Seien Sie beim Umgang mit Staatsbediensteten besonders vorsichtig.
7. Lokale Gesetze müssen befolgt werden.
8. Arbeitgeberanforderungen der Gesundheitsdienstleister, wie z. B. Genehmigungen oder Benachrichtigungen, müssen eingehalten werden.
9. Drittparteien dürfen nichts in unserem Auftrag tun, das durch diese Richtlinie untersagt ist.
10. Vertriebsmitarbeiter dürfen keine endgültige Entscheidung darüber treffen, einen Gesundheitsdienstleister zu beauftragen oder nicht.
11. Zahlungen an Gesundheitsdienstleister dürfen nicht den üblichen Marktwert überschreiten.
12. Hill-Rom kann Spesen von Partnern oder Gästen von Gesundheitsdienstleistern nicht erstatten oder Reisen organisieren.
13. Gesundheitsdienstleister unterliegen den Vorschriften ihres Heimatlandes, egal an welchem Ort der Welt die Interaktionen ausgeführt werden.
14. Die lokalen Gewohnheiten, kulturelle Unterschiede oder die Praktiken eines Wettbewerbers werden nicht als Entschuldigung anerkannt.

# Inhaltsverzeichnis

⇒ Übersicht über Zuwendungen und Geschenke	4
⇒ Verpflegung, Reisen und Verbot von Unterhaltungsprogrammen	7
⇒ Verkaufs- und verkaufsfördernde Aktivitäten	9
⇒ Finanzmittel	15
⇒ Klinische Forschung	19
⇒ Transparenz	21

## Hinweis zu Richtlinien auf Länderebene

Bitte lesen Sie die Richtlinien auf Länderebene, wenn Sie mit einem Gesundheitsdienstleister aus einem bestimmten Land arbeiten.

**<https://myhillrom.sharepoint.com/IHCPMap>**

Beachten Sie, dass die Vorschriften des Heimatlandes des Gesundheitsdienstleisters auch beim Besuch des Gesundheitsdienstleisters in einem anderen Land gelten. Wenn wir zum Beispiel einen Gesundheitsdienstleister von Deutschland nach China schicken, gelten die deutschen Regeln für diesen Gesundheitsdienstleister auch, wenn dieser in China ist; dazu gehört auch der Spesenrahmen des At-A-Glance-Handbuchs für Deutschland.

# Zuwendungen und Geschenke – Übersicht



Schulungsmaterial, Artikel, die dem Wohl des Patienten dienen, Werbegeschenke und kulturelle Aufmerksamkeiten: Alle einem Gesundheitsdienstleister im Rahmen dieser Richtlinie überreichten Zuwendungen sollten offen und sichtbar überreicht werden; sollten nicht Bargeld oder Gegenwerte (z. B. Gutscheine) oder Elektronikgeräte (z. B. iPads) einschließen; sollten nicht an Partner oder Familienmitglieder eines Gesundheitsdienstleisters übergeben werden und sollten nur gelegentlich überreicht werden.

## Schulungsmaterial

Wert geringer als **65 €** (einschließlich Steuer); **außer** medizinische Anleitungen und anatomische Modelle, deren Wert über **65 €** liegen darf, wenn dies durch das Global Compliance Office genehmigt wird. **Für die Übergabe von Schulungsmaterial ist eine Arbeitgebergenehmigung erforderlich. Informationsmaterial wie Nachdrucke oder Artikel kann ohne Arbeitgebergenehmigung zur Verfügung gestellt werden, vorausgesetzt, dass die Materialien einen direkten Bezug zur Praxis des Gesundheitsdienstleisters haben und tatsächlich mit der Patientenpflege in Zusammenhang stehen.**



Was versteht man unter Schulungsmaterial?

- Anatomische Modelle
- Medizinische Lehrbücher
- Artikel medizinischer Fachzeitschriften
- Abonnements medizinischer Fachzeitschriften



**Formular erforderlich?**

Ja, wenn der Wert über **65 € liegt** [Anforderungsformular für Schulungsmaterial, Werbegeschenk, Artikel, der mit Patienten in Zusammenhang steht und kulturelle Geschenke]



**Genehmigung erforderlich?**

Genehmigung des Regionalleiters und der Finanzabteilung für alle Schulungsmaterialien, Arbeitgebergenehmigung für alle Artikel außer Informationsmaterial und Genehmigung des Global Compliance Office für medizinische Lehrbücher und anatomische Modelle mit einem Wert über **65 €**



**Vertrag erforderlich?**

Nein




## Artikel, die dem Wohl des Patienten dienen

Wert geringer als **65 €**; **außer** anatomische Modelle, deren Wert über **65 €** liegen darf, wenn dies durch das Global Compliance Office genehmigt wird.

?

Was versteht man unter einem Artikel, der dem Wohl des Patienten dient?

- Anatomische Modelle
- Wundmessstreifen
- Brustmessstreifen
- Behandlungstagebücher

	<b>Formular erforderlich?</b>	Ja, wenn der Wert über <b>65 € liegt</b> <b>[Anforderungsformular für Schulungsmaterial, Werbegeschenk, Artikel, der mit Patienten in Zusammenhang steht und kulturelle Geschenke]</b>
	<b>Genehmigung erforderlich?</b>	Genehmigung des Regionalleiters und der Finanzabteilung für alle Schulungsmaterialien, Arbeitgebergenehmigung für alle Artikel außer Informationsmaterial und Genehmigung des Global Compliance Office für anatomische Modelle mit einem Wert über <b>65 €</b>
	<b>Vertrag erforderlich?</b>	Nein


## Werbegeschenke

Muss mit der Bewerbung von Hill-Rom-Produkten und der Praxis des Gesundheitsdienstleisters in Zusammenhang stehen sowie von geringem Wert sein (**weniger als 5 €**) und ein Logo von Hill-Rom (oder einer anderen Marke) enthalten.

?

Was versteht man unter einem Werbegeschenk?

- Büromaterial
- Mousepads
- Schreibutensilien
- USB-Stick
- Notizblöcke
- Schlüsselband
- Kalender
- Agenden

	<b>Formular erforderlich?</b>	Nein
	<b>Genehmigung erforderlich?</b>	Regionalleiter
	<b>Vertrag erforderlich?</b>	Nein

## Kulturelle Aufmerksamkeiten

Kulturelle Aufmerksamkeiten **sind nur in Ausnahmefällen zulässig**. Beachten Sie, dass Sie eine Genehmigung benötigen, wenn Sie einem Gesundheitsdienstleister eine kulturelle Aufmerksamkeit zukommen lassen wollen, selbst wenn der Wert dieser Aufmerksamkeit unter 5 € liegt. Denken Sie daran, dass unsere Richtlinien es verbieten, Gesundheitsdienstleistern Alkohol zu schenken.



Was versteht man unter einer kulturellen Aufmerksamkeit?

- Blumen für eine Hochzeit oder eine Beerdigung
- Obstkorb für einen lokalen Feiertag



**Formular erforderlich?**

Ja  
[Anforderungsformular für Schulungsmaterial, Werbegeschenk, Artikel, der mit Patienten in Zusammenhang steht und kulturelle Geschenke]



**Genehmigung erforderlich?**

Global Compliance Office, Finanzabteilung und Regionalleiter



**Vertrag erforderlich?**

Nein

# Verpflegung, Reisen und Verbot von Unterhaltungs- programmen



## Bewirtung

Muss mit einem legitimen Geschäftszweck in Zusammenhang stehen, im Einklang mit den lokalen Standards maßvoll und angemessen sein, bis zu einem Maximum von **65 €** (einschließlich Essen, Getränke, Steuern und Trinkgelder), gelegentlich, nur für Gesundheitsdienstleister, die an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen, und die Veranstaltung in einer Umgebung stattfindet, die für den Informationsaustausch geeignet ist. Es müssen Belege bereitgestellt werden, Tagesgelder sind nicht zulässig. **Es ist eine Arbeitgebergenehmigung erforderlich, um Gesundheitsdienstleistern Mahlzeiten anzubieten. Wenn Gesundheitsdienstleistern aus der Region DACH außerhalb der DACH-Regio Mahlzeiten zur Verfügung gestellt werden, ändert sich der Rahmen möglicherweise. Wenden Sie sich an das Global Compliance Office.**



Was versteht man unter einer angemessenen Mahlzeit?

- Mitbringen von Pizza oder belegten Broten für Gesundheitsdienstleister, die an einer Fortbildung in deren eigenen Räumlichkeiten teilnehmen
- Anbieten eines Abendessens an einen Gesundheitsdienstleister bei einer wissenschaftlichen Besprechung
- Anbieten einer Mahlzeit im Zusammenhang mit einem Besuch in einem Hill-Rom-Showroom



**Formular erforderlich?**

Anmeldeformular  
**[Teilnehmeranmeldeformular]**



**Genehmigung erforderlich?**

Genehmigung von Finanzabteilung und Arbeitgeber erforderlich für alle Mahlzeiten



**Vertrag erforderlich?**

Nein

## Reisen

Reisekosten können nur erstattet werden, wenn wir mit einem Gesundheitsdienstleister eine Leistungsvergütungsvereinbarung haben (z. B. wenn ein Gesundheitsdienstleister als Sprecher in unserem Auftrag in Erscheinung tritt oder wenn wir einen Gesundheitsdienstleister als Berater einstellen). **Wir können NICHT für Reisen zu Verkaufsförderungsveranstaltungen, wie z. B. CEC/ Showroom-/Referenzstandortbesuche oder Schulungen oder Weiterbildungsveranstaltungen/ medizinische Kongresse zahlen.** Reisekosten können nur erstattet werden, wenn ein legitimer Geschäftszweck vorliegt und die Veranstaltung nicht in vernünftiger Weise ohne eine Reise stattfinden kann. **Für die Erstattung von Reisekosten ist eine Arbeitgebergenehmigung erforderlich.** Alle Reisen müssen angemessen und maßvoll sein und alle Belege umfassen. Zu den gedeckten Kosten gehören: Flüge, Unterkunft, Verpflegung, Bodentransport, Mietwagen, Parkgebühren und Geschäftsauslagen. Kein Tagegeld, Nebenausgaben (z. B. chemische Reinigung, Minibar oder Telefonkosten für Ferngespräche), Luxushotels, Resorts oder Spas, Privatreisen oder zusätzliche Reisezeit. Business Class nur dann, wenn der Flug länger als 6 Stunden dauert. Zahlungen sollten direkt an den Reiseveranstalter gemacht werden oder, sofern möglich, über die Reiseabteilung von Hill-Rom gebucht werden.



Was versteht man unter einer Situation, in der eine Reise angemessen ist?

→ NUR als Teil einer Leistungsvergütungsvereinbarung



**Formular erforderlich?**

Ja, für alle Reisekosten  
**[Vereinbarungsanfrage Reisekosten und -spesen]**



**Genehmigung erforderlich?**

Genehmigung von Global Compliance Office, Finanzabteilung und Regionalleiter für Business Class (gegebenenfalls) und Arbeitgebergenehmigung



**Vertrag erforderlich?**

Ja, für alle Reisekosten

## Unterhaltungsprogramme



Die Unterhaltung von Gesundheitsdienstleistern **ist unter keinen Umständen erlaubt**, selbst wenn der Wert oder die Kosten sich auf Null belaufen und auch dann, wenn das Unterhaltungsprogramm in Bezug auf das Geschäftsereignis zweitrangig ist.



# Verkaufs- und Verkaufsförderungsaktivitäten



## Verkaufs- und Verkaufsförderungsveranstaltungen

Müssen sich auf unsere Produkte und den Geschäftszweck des Treffens konzentrieren, müssen bescheiden sein (im Hinblick auf Häufigkeit, Dauer und Veranstaltungsort) und in der Geschäftsstelle des Gesundheitsdienstleisters oder in deren Nähe stattfinden, sofern kein legitimer Reisegrund vorliegt. Kann Mahlzeiten umfassen, wenn das für die Veranstaltung angemessen ist (und die Anforderungen des Abschnitts „Bewirtung“ erfüllt). **DARF KEINE Reisekosten umfassen, da es sich um Verkaufsförderung handelt. Es ist eine Arbeitgebergenehmigung erforderlich, um Gesundheitsdienstleistern Mahlzeiten anzubieten.**



Was versteht man unter einer Verkaufs- oder Verkaufsförderungsveranstaltung?

- Geschäftstreffen zur Besprechung von Funktionen und Unterschieden zwischen Artikeln in unserem Produktportfolio
- Geschäftstreffen zur Besprechung eines neu veröffentlichten Produkts
- Geschäftstreffen zur Besprechung der klinischen Vorteile von Produkten



**Formular erforderlich?**

Nein (da keine Reisekosten bezahlt werden)



**Genehmigung erforderlich?**

Genehmigung der Finanzabteilung und Arbeitgebergenehmigung für alle Mahlzeiten



**Vertrag erforderlich?**

Nein (da keine Reisekosten bezahlt werden)

## Standortbesuche durch Kunden (CEC und Nicht-CEC-Standorte)

Hill-Rom kann einen Kundenbesuch bei einem Hill-Rom-CEC (Customer Experience Center) oder einem Fertigungsstandort für Bildungsprogramme, Produktschulungen und Touren oder Demonstrationen ortsfester Produkte einladen, vorausgesetzt, dass solche Besuche nur gelegentlich stattfinden. **Reisekosten können NICHT erstattet werden.**

Wir können Kunden auch bitten, als Referenzzentren zu fungieren (z. B. örtliche Krankenhäuser), sodass wir andere Kunden dazu einladen können, sich unsere Produkte in einer „echten“ Einsatzumgebung anzusehen. Es ist eine unterschriebene Referenzzentrumsvereinbarung mit dem Gastgeberstandort erforderlich. **Wir können Kunden, die zu Besuch kommen, keine Reisekosten erstatten.** Die Arbeitgeber der Kunden, die Gastgeber und Besucher sind, müssen über den Besuch informiert werden und es kann eine Genehmigung erforderlich sein.

Kann Mahlzeiten umfassen, wenn das für die Veranstaltung angemessen ist (und die Anforderungen des Abschnitts „Bewirtung“ erfüllt). **Es ist eine Arbeitgebergenehmigung erforderlich, um Gesundheitsdienstleistern Mahlzeiten anzubieten.**



Was versteht man unter einem Standortbesuch?

- Wenn wir einen neuen Kunden in die Einrichtung eines bestehenden Kunden einladen, um unsere Produkte, die dort installiert/in Gebrauch sind, zu zeigen
- Wenn wir ein Ärzteteam nach Batesville, Skaneateles, Puchheim oder einen anderen unserer Standorte weltweit bringen



**Formular erforderlich?**

Ja, für alle Besuche bei Referenzzentren und CEC/Fertigungsstandorten  
**[Anfrage Besuch bei Referenzzentrum und Gastgeberstandortvereinbarung]**  
**[Anfrage Kundenbesuch bei CEC Fertigungsstandort]**



**Genehmigung erforderlich?**

Global Compliance Office, Finanzabteilung und Genehmigung/Benachrichtigung vom Arbeitgeber des Gesundheitsdienstleisters






**Vertrag erforderlich?**

Ja, für alle Referenzzentren

## Produktschulung

Hill-Rom kann Benutzerschulungen zum sicheren und effektiven Gebrauch der Produkte abhalten. Schulungsleiter müssen über eine entsprechende Qualifikation, Ausbildung und Erfahrung verfügen. Die Teilnehmer müssen aufgrund ihres legitimen Schulungsbedarfs ausgewählt werden. Die Veranstaltungsorte müssen für die effektive Schulung geeignet sein. Kann Mahlzeiten umfassen, wenn das für die Veranstaltung angemessen ist (und die Anforderungen des Abschnitts „Bewirtung“ erfüllt). **Es ist eine Arbeitgebergenehmigung erforderlich, um Gesundheitsdienstleistern Mahlzeiten anzubieten. Reisekosten können NICHT erstattet werden.**

	<b>Formular erforderlich?</b>	Nein (da keine Reisekosten bezahlt werden)
	<b>Genehmigung erforderlich?</b>	Genehmigung der Finanzabteilung und Arbeitgebergenehmigung für alle Mahlzeiten
	<b>Vertrag erforderlich?</b>	Nein (da keine Reisekosten bezahlt werden)

## Allgemeine Schulungsprogramme




Hill-Rom kann allgemeine Schulungssitzungen abhalten, die sich nicht auf ein konkretes Produkt von Hill-Rom beziehen. **Reisekosten können NICHT erstattet werden.** Einfache Mahlzeiten können zur Verfügung gestellt werden, wenn diese die Anforderungen des Abschnitts „Bewirtung“ erfüllen. Schulungsleiter müssen über eine entsprechende Qualifikation, Ausbildung und Erfahrung verfügen. Die Teilnehmer müssen aufgrund ihres legitimen Schulungsbedarfs ausgewählt werden. Die Veranstaltungsorte müssen für effektive Bildungsprogramme geeignet sein. **Für die Bezahlung von Mahlzeiten ist eine Arbeitgebergenehmigung erforderlich.**



Was sind Beispiele für Bildungsprogramme?

- Programme, die mit einer Schulung zu Krankheitsbildern in Zusammenhang stehen
- Behandlungsoptionen, die für bestimmte Patientengruppen verfügbar sind

**HINWEIS: Die Bundesärztekammer akzeptiert Weiterbildungsgutschriften eines Geräteherstellers möglicherweise nicht.**

	<b>Formular erforderlich?</b>	Nein
	<b>Genehmigung erforderlich?</b>	Genehmigung der Finanzabteilung, Genehmigung durch das Global Compliance Office wenn die Weiterbildungsgutschriften kostenlos angeboten werden und Arbeitgebergenehmigung
	<b>Vertrag erforderlich?</b>	Nein

## Test-/Vorführungsausrüstung

Hill-Rom kann Gesundheitsdienstleistern angemessene Mengen an Einweg- (z. B. Verbrauchsmaterialien oder Wegwerfprodukte) und Mehrwegprodukten (z. B. Investitionsgüter) kostenfrei zu Tests zur Verfügung stellen, damit der Gesundheitsdienstleister das Produkt bewerten und Kaufentscheidungen treffen kann. Testprodukte sollten in der Regel bei der Patientenversorgung verwendet werden. Die Menge an kostenlos zur Verfügung gestellten Einweg-Testprodukten sollte maximal der Menge entsprechen, die normalerweise erforderlich ist, um eine Bewertung der Produkte vornehmen zu können. Für Mehrwegtestprodukte sollte der Beurteilungszeitraum maximal 90 Tage betragen. Informationen über den kostenfreien Status sollte den Gesundheitsdienstleistern, die die Testprodukte empfangen, mitgeliefert werden.

Wenn das Test- oder Demoprodukt nicht für die Patientenanwendung bestimmt ist, muss es mit „Nicht zum Einsatz am Menschen bestimmt“ gekennzeichnet werden.

Gesundheitsdienstleister sollten angewiesen werden, den Gebrauch von Test- und Demoprodukten nicht in Rechnung zu stellen.



Was sind Beispiele für Test-/Vorführungsausrüstung?

- Zur Verfügung stellen eines Operationstisches an einen Kunden für zwei Wochen
- Zur Verfügung stellen eines HR900 an ein Krankenhaus für 30 Tage, gemäß den Anforderungen einer Ausschreibung



**Formular erforderlich?**

Nein



**Genehmigung erforderlich?**

Regionalleiter und Finanzabteilung



**Vertrag erforderlich?**

Ja

## Rabatte

Hill-Rom kann Kunden Nachlässe und Rabatte anbieten sowie andere Preiszugeständnisse machen, die in einer von der Rechtsabteilung genehmigten Vereinbarung festgehalten sind.



Was ist ein Beispiel für einen Rabatt?

→ Ein Nachlass von 10 % vom Listenpreis im Rahmen einer Vereinbarung für ein neues Produkt



**Formular erforderlich?**

Nein



**Genehmigung erforderlich?**

Ja, entsprechend der anwendbaren Rabattrichtlinie



**Vertrag erforderlich?**

Ja

## Einzelleistungsvergütung

Hill-Rom kann verschiedene Einzelleistungsvergütungen mit qualifizierten Gesundheitsdienstleistern über legitime Dienstleistungen, die für Hill-Rom relevant sind, eingehen. Die Entschädigung muss auf den fairen Marktwert beschränkt sein. Der faire Marktwert sollte mit unserem FMV-Rechner ermittelt werden. Beschreibung und Link zum Rechner - siehe unten. Gelegentliche Mahlzeiten können übernommen und angemessene Reisekosten erstattet werden, wenn die Anforderungen der entsprechenden Abschnitte erfüllt sind. Beachten Sie, dass Vertriebsmitarbeiter nicht für die endgültige Entscheidung verantwortlich sein dürfen, einen Gesundheitsdienstleister zu beauftragen oder nicht. **Eine Diensttherrengenehmigung ist für alle Einzelleistungsvergütungen erforderlich.**



Was sind Beispiele für eine Einzelleistungsvergütung?

- Verträge über die Beteiligung an klinischen Untersuchungen oder sonstigen Forschungsaktivitäten
- Produktentwicklung
- Lizenzgebührvereinbarungen
- Marktforschung
- Marketingberater
- Beteiligung an Beratergremien
- Beauftragungen als Redner oder Schulungsleiter



**Formular erforderlich?**

Ja  
**[Planungsanfrage Beratergremium]**  
**[Vereinbarungsanfrage Berater/Redner Gesundheitsdienstleister]**  
**[Dienstleistungsvereinbarungsanfrage Marktforschung]**



**Genehmigung erforderlich?**

Genehmigung von Global Compliance Office, Finanzabteilung, Diensttherrengenehmigung



**Vertrag erforderlich?**

Ja



## Rechner fairer Marktwert (FMV)

<https://myhillrom.sharepoint.com/FMVCalculator>

**Nutzer muss beim Hill-Rom-Netzwerk angemeldet sein.**

Der FMV-Rechner und mit dazugehörigem FMV-Werkzeug hilft Ihnen dabei, die FMV-Preise für Aktivitäten in Einzelleistungsvergütung basierend auf dem Fachgebiet des Gesundheitsdienstleisters (z. B. Chirurg, examinierte Krankenschwester, Beatmungsspezialist usw.), der zu erbringenden Leistungen (z. B. Beratungsleistungen, Schulung, Rednerprogramme, Beratergremien usw.) sowie dem Land, in dem der Gesundheitsdienstleister angestellt oder lizenziert ist, zu bestimmen. Der FMV-Rechner bietet einen objektiven Maßstab für die Bezahlung von Gesundheitsdienstleistern für deren Leistungen und stellt sicher, dass Hill-Rom die staatlichen Auflagen und Branchencodes erfüllt.

# Finanzmittel



Die folgenden Regeln gelten nur für die Finanzierung von **Organisationen mit Bezug zum Gesundheitswesen** und nicht für die Finanzierung anderer Arten von Organisationen, wie zum Beispiel dem internationalen Roten Kreuz.

## Sponsoring

Sponsoring sind Möglichkeiten für verkaufsfördernde oder bedeutende Marken-PR, aus der Hill-Rom einen materiellen Nutzen ziehen wird. **Kein direktes Sponsoring von einzelnen Gesundheitsdienstleistern.**



Was sind Beispiele für Sponsoring?

- Kauf eines Stands zur Verkaufsförderung von Hill-Rom-Produkten auf einer Ärztekonzferenz und
- Kauf von Werbeanzeigen in Veranstaltungsliteratur.



**Formular erforderlich?**

Ja  
**[Unterstützung Drittpartei-Unternehmen/  
Anforderung Sponsoring]**



**Genehmigung erforderlich?**

Global Compliance Office und Finanzabteilung (wenn über **4.500 €**) und Regionalleiter



**Vertrag erforderlich?**

Ja

## Medizinische Ausbildungszuschüsse

Wir können medizinische Ausbildungszuschüsse in unbeschränkter Höhe an Einrichtungen im Gesundheitswesen oder Drittparteien-Konferenzveranstalter für legitime, unabhängige, bildungsorientierte, wissenschaftliche oder strategischen Konferenzen gewähren, die das wissenschaftliche Wissen, den medizinischen Fortschritt und die Gesundheitsfürsorge fördern (kein materieller Nutzen für den Zuschuss). Zuschüsse können unter keinen Umständen an einen vergangenen, gegenwärtigen oder möglicherweise zukünftigen Kauf oder Gebrauch von Hill-Rom®-Produkten geknüpft werden. **Keine direkten medizinischen Ausbildungszuschüsse für einzelne Gesundheitsdienstleister. Wenn ein einzelner Gesundheitsdienstleister an der Anordnung des Zuschusses beteiligt ist, muss eine Dienstherrengenehmigung eingeholt werden.**



Was sind Beispiele für Ausbildungszuschüsse?

→ Spende von kostenfreien Produkten ausschließlich für Schulungszwecke oder finanzielle Zuschüsse direkt an die Ausbildungseinrichtung oder den Konferenzsponsor, um die allgemeinen Kosten der Konferenz, einschließlich Ausgaben für Redner, zu bestreiten.



**Formular erforderlich?**

Ja  
[Unterstützung Drittpartei-Unternehmen/  
Anforderung Sponsoring]



**Genehmigung erforderlich?**

Genehmigung von Global Compliance Office, Finanzabteilung und Regionalleiter und falls ein einzelner Gesundheitsdienstleister an der Anordnung des Zuschusses beteiligt ist, Dienstherrengenehmigung



**Vertrag erforderlich?**

Ja



## Sponsoring eines Gesundheitsdienstleisters bei einem medizinischen Kongress

**Wir können die Teilnahme eines Gesundheitsdienstleisters** als Teilnehmer oder Vertreter an einem medizinischen Kongress nicht direkt fördern. Wenn ein Gesundheitsdienstleister bei einem medizinischen Kongress Leistungen in unserem Auftrag erbringt, zum Beispiel als Redner oder Poster-Moderator, können wir ihn für seine Teilnahme über eine Einzelleistungsvergütungsvereinbarung bezahlen (siehe Abschnitt „Einzelleistungsvergütung“). Zusätzlich können Sie indirekt Mittel für die Teilnahme eines Gesundheitsdienstleisters an einem medizinischen Kongress zur Verfügung stellen, indem Sie einer Einrichtung einen medizinischen Ausbildungszuschuss zukommen lassen (siehe Abschnitt „Medizinische Ausbildungszuschüsse“). Beachten Sie jedoch, dass Sie keinen Einfluss darauf haben, wie die Einrichtung den medizinischen Ausbildungszuschuss verwendet. **Das bedeutet, dass Sie nicht vorschreiben können, welcher Gesundheitsdienstleister der Empfänger der Finanzmittel sein soll, wenn Sie den medizinischen Ausbildungszuschuss vergeben.**



Was ist ein Beispiel für die Sponsoring eines Gesundheitsdienstleisters bei einem medizinischen Kongress?

→ Wir fördern die Teilnahme von Wundversorgungspersonal an einer Konferenz über Wundversorgung, Wundheilung und regenerative Medizin

**Keines dieser Programme ist zulässig!**



**Formular erforderlich?**

**Nicht zulässig**



**Genehmigung erforderlich?**

**Nicht zulässig**



**Vertrag erforderlich?**

**Nicht zulässig**

## Wohltätigkeitsspenden

Wohltätigkeitsspenden in Form von kostenfreien Produkten oder finanzieller Unterstützung dürfen nur an legitime Wohltätigkeitsorganisationen erfolgen, die einen echten gemeinnützigen Zweck erfüllen, wie zum Beispiel: (1) Nothilfe; (2) Betreuung von Mittellosen; (3) Schulungen für Patienten oder die Öffentlichkeit zu wichtigen Themen des Gesundheitswesens; (4) Förderung der Patientenbetreuung und (5) Finanzierung von Veranstaltungen, deren Erlöse für zulässige Wohltätigkeitszwecke bestimmt sind. Wir dürfen im Gegenzug für die Spende nichts erhalten und müssen besondere Vorsicht walten lassen, um den legitimen Charakter der Wohltätigkeitsorganisation zu gewährleisten. **Wenn ein einzelner Gesundheitsdienstleister an der Spende beteiligt ist (z. B. Spende wurde durch einen Gesundheitsdienstleister erbeten), ist die Dienstherrengenehmigung.**



Was sind Beispiele für Spenden?

- Geldspende oder Spende einer Weste von Hill-Rom an die Mukoviszidose-Stiftung
- Förderung einer Wohltätigkeitsveranstaltung, bei der Hill-Rom keine Gegenleistung erhält



**Formular erforderlich?**

Ja  
**[Unterstützung Drittpartei-Unternehmen – Anforderung Wohltätigkeitsspende]**



**Genehmigung erforderlich?**

Genehmigung von Global Compliance Office, Finanzabteilung und Regionalleiter und falls ein einzelner Gesundheitsdienstleister an der Spende beteiligt ist, Dienstherrengenehmigung



**Vertrag erforderlich?**

Ja

# Klinische Forschung



## Von Hill-Rom geförderte Forschung

Hill-Rom kann Gesundheitsdienstleister – Einzelpersonen oder Gruppen – beauftragen, im Auftrag von Hill-Rom klinische Forschungsstudien durchzuführen. **Wenn ein einzelner Gesundheitsdienstleister von der Forschung profitiert, ist die Dienstherrengenehmigung.**



Was versteht man unter einem Beispiel für von Hill-Rom geförderte Forschung?

→ Hill-Rom bezahlt einen Gesundheitsdienstleister für die Durchführung von Forschung im Zusammenhang mit Mobilitätsfortschritten, die wir in unseren Marketingunterlagen verwenden wollen



**Formular erforderlich?**

Ja  
**[E-Mail an [medicalaffairs@hill-rom.com](mailto:medicalaffairs@hill-rom.com) senden]**



**Genehmigung erforderlich?**

Finanzabteilung und klinischer Forschungslenkungsausschuss und, wenn ein einzelner Gesundheitsdienstleister von der Forschung profitiert, Dienstherrengenehmigung



**Vertrag erforderlich?**

Ja, mit der Arbeitgebereinrichtung, nicht mit dem einzelnen Gesundheitsdienstleister

## Vom Prüfarzt veranlasste Forschung

Hill-Rom kann vom Prüfarzt veranlasste Forschungszuschüsse unterstützen, die echte, unabhängige medizinische Forschungsprojekte mit wissenschaftlichen Zielen unterstützen, die ohne Anweisung von Hill-Rom auf unabhängiges Verlangen des Gesundheitsdienstleisters initiiert und durchgeführt werden, einschließlich finanzieller Zuschüsse, kostenfreier Produkte und/oder kostenfreie Dienstleistungen.

**Wenn ein einzelner Gesundheitsdienstleister von der Forschung profitiert, ist die Dienstherrengenehmigung.**



Was versteht man unter einem Beispiel für vom Prüfarzt veranlasste Forschungszuschüsse?

→ Hill-Rom stellt einer Gesundheitseinrichtung, die ihre eigene Forschung durchführt, Geld oder ein kostenfreies Produkt zur Verfügung; Hill-Rom kann nicht steuern, wie die Finanzmittel eingesetzt werden



**Formular erforderlich?**

Ja  
[E-Mail an [medicalaffairs@hill-rom.com](mailto:medicalaffairs@hill-rom.com) senden]



**Genehmigung erforderlich?**

Finanzabteilung und klinischer Forschungslenkungsausschuss und, wenn ein einzelner Gesundheitsdienstleister von der Forschung profitiert, Dienstherrengenehmigung



**Vertrag erforderlich?**

Ja, mit der Arbeitgebereinrichtung, nicht mit dem einzelnen Gesundheitsdienstleister

# Transparenz

Sämtliche Aktivitäten müssen mit ordnungsgemäßer Dokumentation offen und transparent durchgeführt werden.



# Ausnahmen

Wenn Sie eine Aktivität durchführen wollen, die nicht in den Rahmen dieser Richtlinie fällt, können Sie einen Ausnahmeantrag stellen **[Anfrageformular Ausnahme]**. Das Global Compliance Office wird Ihren Antrag überprüfen und mit Ihnen besprechen, ob für Ihren Fall eine Ausnahme möglich ist.









## Globale Richtlinie zu Interaktionen mit Gesundheitsdienstleistern



**Haben Sie Fragen? Bitte kontaktieren Sie uns unter  
[InternationalCompliance@hill-rom.com](mailto:InternationalCompliance@hill-rom.com)**

**Für spezifische Anweisungen für andere Länder besuchen Sie  
<https://myhillrom.sharepoint.com/IHCPMap>**